

Maiandacht auf der Wiese

60 Jahre St. Pius, 75 Jahre Stadtkapelle Landshut

(red) Die alljährliche Maiandacht, organisiert von der Kolpingsfamilie St. Pius, findet seit den Corona-Beschränkungen nicht mehr vor dem Wegkreuz bei den Heimgärten statt, sondern auf der Wiese vor dem Pfarrheim. So haben nicht nur die Gläubigen mehr Platz, sondern auch die Stadtkapelle Landshut, für die die Maiandacht in St. Pius schon Tradition ist.

Zur Begrüßung wies Stadtpfarrer Alfred Wölfl auf das Doppeljubiläum – 60 Jahre St. Pius, 75 Jahre Stadtkapelle – hin. Eine Maiandacht eigne sich hervorragend, dieses Fest gemeinsam zu feiern. Die bekannten Marienlieder, wie „Ge-

grübet seist du, Königin“ oder „Maria, breit den Mantel aus“, von einer starken Kapelle im Freien gespielt, erzeugt eine besonders ehrwürdige Stimmung. So sangen die über hundert Gläubigen auch lautstark mit. Pfarrer Alfred Wölfl bedankte sich bei der Stadtkapelle und Dirigent Bernhard Schuder. Die Gläubigen bekräftigten es mit einem langen Applaus.

Kolpingvorsitzender Hans Vogt freute sich über das zahlreiche Erscheinen und lud alle anschließend ins Pfarrheim zum Radi-Essen ein. Von fleißigen Helfern wurde inzwischen im Pfarrheim alles hergerichtet und die Tische gedeckt.



Die Teilnahme an der Maiandacht in St. Pius ist für die Stadtkapelle gute Tradition.

Foto: Pfarrei St. Pius